ÖVP und GRÜNE streichen Feuerwehrmitglieder beim nationalen Impfplan

FPÖ-Staudacher: Feuerwehr verdient Wertschätzung - Freiwillige Impfangebote so rasch wie möglich sicherstellen!

„In der Stunde der Not ruft man die Feuerwehr, aber im Impfplan ignoriert man sie und berücksichtigt sie gar nicht in der Reihung der relevanten Erhalter des staatlichen Systems. Sogar Häftlinge sind im Impfplan der Stufe 2 erwähnt, aber nicht die Feuerwehren.“ Diese eklatante Fehlentscheidung der Bundesregierung prangert der Feuerwehrsprecher der FPÖ Kärnten und Spittaler Stadtrat LAbg. Christoph Staudacher massiv an.

Er fordert, dass die Feuerwehren sofort in eine Reihe mit der Polizei und dem Bundesheer aufgenommen werden. „Die Streichung der Feuerwehrmitglieder aus dem nationalen Impfplan ist absolut inakzeptabel“, so Staudacher. „Unsere Ehrenamtlichen verdienen mehr Wertschätzung. Ihnen muss sobald wie möglich eine Impfung angeboten werden. Jedes Feuerwehrmitglied, das eine Immunisierung wünscht, sollte sie ehe baldigst bekommen“, verlangt Staudacher. „In Wien weiß man offenbar nicht, wie wichtig die Feuerwehren sind. Daher muss das Land Kärnten die Impf-Prioritäten so setzen, dass die Feuerwehrmitglieder vorgereiht werden“, betont Staudacher abschließend.